

# SICHERER TRANSPORT ROLLSTUHL



FAHRZEUGBAU  
**FISCHERLEITNER**



UM EINE *Idee* BESSER.



#### Karosseriebau Fischerleitner

- Seit über 50 Jahren im Fahrzeugbau tätig.
- Seit über 15 Jahren machen wir Umbauten für Rollstuhlfahrer.
- Seit über 10 Jahren bauen wir Sortimo Fahrzeugeinrichtungen ein.
- Egal welche Automarke. Egal ob kleine oder große Lösung.
- Firmensitz in Ried i.l./ OÖ., mit über 20 Mitarbeiter.

Nutzfahrzeuge nach Maß.

[www.fischerleitner.at](http://www.fischerleitner.at)

- Pritschen- und Kofferaufbauten → Sonderaufbauten → Fahrzeugeinrichtungen → Kühlausstattungen
- Reparaturen → Fahrzeugumbauten für Menschen mit Behinderung oder Pflegebedarf

# Wie sichert man einen **ROLLSTUHL** und dessen **INSASSEN** optimal?



## ROLLSTUHL - Rückhaltesystem

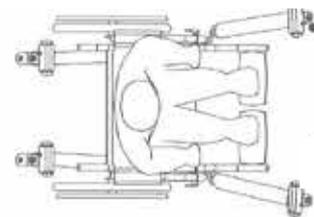


- Rollstuhl mittig zwischen den Befestigungspunkten am Fahrzeug und in Fahrtrichtung platzieren.

- Abspannhöhe möglichst auf Höhe der Sitzhöhe.
- Abspanngurte nur an festen Rahmenteilen des Rollstuhls befestigen.
- Gurte fest anziehen. Ein nicht straff gezogener Gurt reduziert das Schutzpotential des Systems erheblich.
- Mindestens zwei Retraktorgurte (selbstspannende Gurte) sind Pflicht. Diese sollen entweder hinten (bevorzugt!) oder vorne - nie jedoch beide auf einer Seite - verwendet werden.



- Ideale Abspannbreite ist die Breite des Rollstuhlr Rahmens, zuzüglich 5 - 10° nach außen.
- Nie über Kreuz abspannen.
- Vordere und hintere Befestigungspunkte am Rollstuhl möglichst weit auseinander wählen.
- Abspannwinkel 45° in der Seitenansicht, vorrangig für hinten.



Empfohlene Winkel und Positionen der Gurte vom Rollstuhl zu den Fahrzeug-Verankerungspunkten.

Die Winkel der vorderen Gurte sorgen für seitliche Stabilität.



## PERSONEN - Rückhaltesystem



- Der Beckengurt muss möglichst tief über die Beckenknochen verlaufen. Der Beckengurt sollte einen großen Winkel zur Horizontalen in der Seitenansicht haben.
- Achten Sie beim Verlauf des Beckengurtes darauf, dass er nicht über die Räder und Armlehnen geführt wird.



- Der Beckengurt sollte immer zwischen Arm- und Rückenlehne geführt werden.
- Der Beckengurt muss so nahe wie möglich am Körper anliegen. Der richtige Sitz des Beckengurtes verhindert das Durchrutschen des Rollstuhl Insassens unter dem Beckengurt.
- Bei der Verwendung eines Schultersträggurtes sollte dieser ebenfalls straff sitzen und mittig über das Schlüsselbein verlaufen.
- Empfehlenswert sind Rücken- und Kopfstützen.

Nur bei ordnungsgemäßer Befestigung ist im Falle eines Verkehrsunfalles die Sicherheit der Insassen gewährleistet.

UM EINE *Idee* BESSER.

